



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10616**  
Datum: 04.04.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Oliver Paulsen  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.04.2012	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Öffentlichkeitsarbeit für Leistungen des Bildungspaketes

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Leistungen zur Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche zu leisten und dem Stadtrat einen entsprechenden Vorschlag bis zum Stadtrat im September 2012 vorzulegen. Ziel ist es, die Inanspruchnahme der gewährten Leistungen (Ausflüge und Klassenfahrten, Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Ferienfreizeiten sowie insbesondere die Beiträge für kulturelle und sportliche Aktivitäten) weiter zu erhöhen.

gez. Oliver Paulsen  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

In einer Antwort auf eine schriftliche Stadtratsanfrage unserer Fraktion vom 28.03.2012 (vgl. Vorlage V/2012/10529) zur Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Halle für Leistungen nach dem SGB II wurde von der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass für die Angebote im Bereich Bildung und Teilhabe zu den Anspruchsvoraussetzungen und Zuständigkeiten lediglich auf der Internetseite der Stadt informiert wird. Ressourcen für weitere Formen der Öffentlichkeitsarbeit wurden in Halle demnach bisher nicht bereit gestellt.

Um gegenüber Anspruchsberechtigten die gewährten Leistungen noch bekannter zu machen und die Inanspruchnahme weiter zu erhöhen, wird vorgeschlagen, unter Einbeziehung des Jobcenters Halle weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu prüfen und in ein Konzept für eine städtische Kampagne zusammenzufassen.

Denkbar sind insoweit folgende Maßnahmen:

- Erarbeitung von Flyern für die einzelnen Leistungen des Bildung- und Teilhabepaketes (z.B. Magdeburg: [http://www.jobcenter-ge.de/lang\\_de/nn\\_564590/Argen/ArgeMagdeburg/DE/Bildung\\_Teilhabe/BuT-Knoten.html\\_nnn=true](http://www.jobcenter-ge.de/lang_de/nn_564590/Argen/ArgeMagdeburg/DE/Bildung_Teilhabe/BuT-Knoten.html_nnn=true))
- Auslage der Flyer beim Bürgerbüro, im Sozialamt und im Jobcenter
- Bereitstellung von Informationsmaterial für Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Bereitstellung von Informationsmaterial für Anbieter von Leistungen zur sozialen und kulturellen Teilhabe (vgl. z.B. Dresden: [http://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/BuT\\_-\\_M7\\_Infos\\_fuer\\_Leistungsanbieter.pdf](http://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/BuT_-_M7_Infos_fuer_Leistungsanbieter.pdf))
- Veröffentlichung von Anbieterlisten auf der städtischen Internetseite, beispielsweise für die Bereiche Lernförderung, Sport, Musikunterricht, kulturelle Angebote oder Ferienfreizeiten (z.B. Leipzig: <http://www.leipzig.de/de/buerger/aemterhome/sozialamt/sozialehilfen/Bildung-und-Teilhabe-Anbieterlisten-21821.shtml>)
- regelmäßige Pressemitteilungen mit dem Ziel der Veröffentlichung z.B. in Tagespresse, Amtsblatt oder Mieterzeitungen der städtischen Wohnungsgesellschaften

**TOP:** 7.12  
**Vorlagen-Nummer:** V/2012/10616

**Betreff:** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Öffentlichkeitsarbeit für Leistungen des Bildungspaketes

**Antwort der Verwaltung:**

Die Anregung, einen Flyer oder ein Informationsblatt zum Bildungs- und Teilhabepaket zu erstellen, wird vom Sozialamt aufgegriffen. Die Bereitstellung ist zu Beginn des neuen Schuljahres geplant.

Ergänzend ist auf Folgendes hinzuweisen:

Jobcenter und Sozialamt werden nach Ausfertigung entsprechende Materialien bereithalten. Erfahrungsgemäß werden sie hier jedoch nur in sehr geringem Maße abgefordert. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass mögliche Leistungsberechtigte sich bereits im Hause befinden und die entsprechende Beratung in Anspruch nehmen. Dadurch ist der Bedarf an zusätzlichem Informationsmaterial meistens gedeckt. Eine Verteilung über Schulen und Kitas wird den jeweiligen Institutionen angeboten, erfahrungsgemäß ist die Bereitschaft zur Weitergabe von Informationsmaterialien jedoch gering.

Im Übrigen ist darauf zu verweisen, dass der Aufbau der Anbieterdatenbank kurz vor seinem Abschluss steht. Diese bietet die Möglichkeit der Information zu Angeboten in der Stadt Halle.

Presseveröffentlichungen zum Bildungs- und Teilhabepaket sind regelmäßig geplant. Der Gedanke, auch Mieterzeitschriften mit einzubeziehen, wird an das Presseamt weitergegeben.

Tobias Kogge  
Beigeordneter